

## **Pressemitteilung**

Niedernhausen, 20. April 2018

---

### **Vogelstimmenwanderer vom Grünspecht ausgelacht**

Von Amsel bis Zaunkönig – viele Vogelarten waren auch in diesem Jahr wieder auf der Vogelstimmenwanderung der NABU-Gruppe Niedernhausen am 15. April zu hören. Besonders häufig zu hören und zu sehen war der Grünspecht, dessen gelächterartiger Ruf markant durch die Streuobstwiesen klang. Begleitet wurden die rund 35 Teilnehmer auch immer wieder vom Gesang des Zilpzalp, der wie viele andere Zugvögel nun wieder zurück ist aus dem Winterquartier im Süden. Informationen wie diese präsentierte die Ornithologin Sarah Lehmann von der NABU-Gruppe Idstein. Mit ihrem gut geschulten Gehör und ihren umfangreichen Kenntnissen über die heimische Vogelwelt konnte Sarah Lehmann in den knapp zwei Stunden insgesamt 22 Vogelarten vorstellen. Oft standen die Teilnehmer minutenlang an einer Stelle und lauschten konzentriert. Nicht alle Vögel waren zu hören, manche wie der Mäusebussard oder der Graureiher auch einfach nur zu sehen. Und die Vögel, die zu hören waren, waren wiederum nicht immer zu sehen, weshalb Sarah Lehmann auch Fototafeln mitgebracht hatte, um so auch auf charakteristische optische Merkmale der Vögel hinzuweisen. Neben Amseln und mehreren Meisenarten waren auch die zarten Stimmen von Sommer- und Wintergoldhähnchen zu hören sowie der Buchfink, der in Deutschland häufigste Vogel, der vor allem im Wald lebt, wie Sarah Lehmann zu berichten wusste.



*Mit Bildtafeln wies Sarah Lehmann bei der Vogelstimmenwanderung des NABU auf Merkmale einzelner Vögel hin.*

*Foto: NABU/J. Spatz*